

An die Belegschaft des
Mercedes-Benz Werk Untertürkheim



IG Metall Vertrauenskörperleitung
Daimler Werk Wörth

Vorsitzender
Moritz Römmele
moritz.roemmele@daimler.com

"Wer kämpft, kann verlieren,

wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Stellvertretender Vorsitzender
Heinz Wolge
heinz.wolge@daimler.com

Bertolt Brecht

07.10.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir schicken Euch zu Euren heutigen Kundgebungen die solidarischen Grüße der Mitarbeiter des Mercedes-Benz Werkes Wörth. Mit der Spartenrennung mögen wir mittlerweile zu unterschiedlichen Konzernteilen gehören, aber als Daimler-Belegschaft dürfen wir uns nicht spalten lassen. Ähnlich verhält sich mit den Angriffen auf Euer Werk oder Berlin-Marienfelde. Scheinbar zielt dieser Angriff nur auf Euch. In Wirklichkeit ist es aber Teil einer ganzen Strategie die Belegschaften gegeneinander auszuspielen, Arbeitsplätze zu vernichten und Werke zu schließen.

Wir haben diese Strategie durchschaut und sehen den Angriff auf Euch als Provokation der gesamten Daimler Belegschaft. Wir halten es deshalb für dringend geboten, dass wir als gesamte Daimler-Belegschaft diesen und weitere Angriffe auf unsere Standorte und Arbeitsplätze gemeinsam zurückweisen und diesen konzernweit den Kampf ansagen.

Mit einer regelrechten Gehirnwäsche werden ständig Arbeitsplätze und Umweltschutz gegeneinander ausgespielt. Dabei verhält es sich genau anders herum: Auf einem toten Planeten gibt nämlich keine Arbeitsplätze!

Die Diskussion um die 4 Tage-Woche zur nächsten Tarifrunde kommt genau richtig. Denn Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich sichert und schafft neue Arbeitsplätze für uns und unsere Kinder.

Bleiben wir gemeinsam standhaft und verteidigen unsere Arbeitsplätze gegen die Profitgier des Daimler Vorstands!

Eure Vertrauenskörperleitung des Daimler Werkes Wörth

